

**Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5**

**Unterrichtsvorhaben: Bibel**

**Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens;**

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, Gott und die Welt, über Ursprung und Ziel des Lebens; Wahrnehmung der Schöpfung und damit auch des Menschen als „von Gott gewollt“; Entwicklung eines Verantwortungsgefühls für sich, seine Umwelt und die Schöpfung; Auseinandersetzung mit den Ursprüngen des eigenen Glaubens; Kennenlernen der Bibel als Dokument des Glaubens; Heranführen an einen sachgemäßen und respektvoller Umgang mit den Glaubenszeugnissen aus der Vergangenheit; Entwicklung von Aufgeschlossenheit für ein „altes“ Medium

**Kompetenzerwartungen KLP KR**

Sachkompetenz

- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf,

Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik
- finden selbstständig Bibelstellen auf,

Urteilskompetenz

- -

Handlungskompetenz

- organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist
- zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf
- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens
- bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung
- erläutern den Aufbau der Bibel
- geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder
- begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute

**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Aufbau der Bibel z. B.

- Ein Buch – viele Bücher?
- Wie finde ich eine Bibelstelle?
- exemplarische Geschichten aus AT und NT (kann z.B. durch Gen und Geschichten von Jesus behandelt werden)

Entstehung des AT

- z. B. Erzählen – Aufschreiben – Sammeln und Abschreiben – Festlegen der Sammlung

exemplarische Geschichten AT

- Schöpfungsgeschichten/ Ursprungsgeschichten (babylonisches Exil): z. B. Weltbilder; Kontext der biblischen Schöpfungserzählung; Inhalt Genesis 1,1-2,4; zwei Schöpfungsgeschichten?
- Verantwortung für die Schöpfung

Entstehung des NT und exemplarische Geschichten z. B.

- Leben Jesu
- Erzählungen der Jünger Jesu
- Paulus-Briefe
- Entstehung der Evangelien
- Festlegen der Sammlung

*mögl. Material:*

*Leben gestalten 1, Kap. 3*

**Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernortenzüberprüfung**

Projekt zugunsten der Bewahrung der Schöpfung, z. B. Müllsammeln auf dem Schulhof, Pflege des Schulgartens, Ökologische Tierhaltung; Übungen zum Finden von Bibelstellen

**Exkursion ins Bibeldorf Rietberg (NRW) oder Erlebnis Museum Heilig Land Stichtung Orientalis in der Nähe von Nijmegen (NL) (gem. mit ER)**

**Form(en) der Kompetenzüberprüfung**

vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung  
Diagnostizieren

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

**Unterrichtsvorhaben:** Kirche als Gemeinschaft – Christen leben in Gemeinden

**Inhaltliche Schwerpunkte (☐ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft**

**Lebensweltliche Relevanz:**

**Kompetenzerwartungen KLP KR**

**Sachkompetenz**

- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen

**Methodenkompetenz**

- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter,
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.

**Urteilskompetenz**

- -

**Handlungskompetenz**

- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist,
- erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfung mit Stationen im Leben eines Christen auf

**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**

**Inhaltliche Akzente des Vorhabens**

Struktur einer Pfarrgemeinde:  
Personen, Aufgaben, Gruppen  
Sakramente an den wichtigen Stationen des Lebens

*mögl. Material:*

*Leben gestalten 1, Kap. 8*

**Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte**

Interview eines Pfarrgemeindeglieds  
Kurzreferate zu verschiedenen Gemeindegruppen

**Form(en) der Kompetenzüberprüfung**

Präsentation der Kurzreferate  
vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung  
Diagnostizieren

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

## Unterrichtsvorhaben: Könige in Israel – Berufung und Versagen

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt, Inhaltsfeld 2: Biblisches Sprechen von Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, Gott und die Welt, über Ursprung und Ziel des Lebens; Bedenken der eigenen vielfältigen – positiven wie negativen – Erfahrungen und Fähigkeiten; Wahrnehmen der vielfältigen – positiven wie negativen – Erfahrungen und Fähigkeiten anderer; Lernen aus dem Beispiel anderer		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden selbständig Bibelstellen auf,</li> <li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt,</li> <li>erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven,</li> <li>beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen,</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist,</li> <li>zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder,</li> <li>erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <u>Verworfen und erwähnt</u> Saul – David: z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>die Forderung nach einem König</li> <li>Die Salbung Sauls zum König</li> <li>David und Goliath</li> <li>David, ein heimlicher König</li> <li>David und Batseba (1 Sam 8-2 Sam 11, 1-12,20 auszugsweise)</li> <li>David, ein Mensch in den Höhen und Tiefen seines Glaubens</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bildanalyse, z. B.: Lucas von Leyden: David spielt vor Saul – Marc Chagall: König David (Chorfenster) – Walter Haddank: Natan vor David (Holzschnitt)</li> <li>Collage / Zeitung</li> <li>Rollenspiel</li> </ul> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>  vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung Diagnostizieren

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

## Unterrichtsvorhaben: Gebet und Liturgie

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft: Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen</li> <li>erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens,</li> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis,</li> <li>erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten,</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen,</li> <li>zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden,</li> <li>zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können,</li> <li>deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott,</li> <li>beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen.</li> <li>weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst),</li> <li>erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot.</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Psalmen (Psalm 23: Der gute Hirt)</li> <li>Apostolisches Glaubensbekenntnis</li> <li>Ablauf einer Heiligen Messe</li> <li>Kirchliche Feiertage (exemplarisch)</li> </ul> <i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 1, Kap. 5</i>
<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.</li> </ul>		<b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Projekt: Gestaltung und Durchführung des Weihnachtsgottesdienstes für die 5. und 6. Klassen</b></li> <li>Bildliche Darstellung einer Szene aus den Psalmen</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		
<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie,</li> <li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese,</li> <li>gestalten religiöse Sprachformen</li> <li>organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld</li> <li>und reflektieren sie,</li> <li>reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.</li> </ul>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>  Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

## Unterrichtsvorhaben: Jesus in seiner Zeit und Welt

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens; Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus; Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Auseinandersetzung mit dem Neuen Testament als Dokument des christlichen Glaubens; Heranführen an einen sachgemäßen und respektvollen Umgang mit den Glaubenszeugnissen aus der Vergangenheit; Kennenlernen von Geschichten aus dem Leben Jesu; Beschäftigung mit der menschlichen Seite Jesu; Heranführen an die Erkenntnis, dass Jesus Christus auch für Menschen heute Bedeutung haben kann; Bedenken, wie der Mensch heute seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann.		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie,</li> <li>finden selbstständig Bibelstellen auf,</li> <li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Aufbau der Bibel,</li> <li>geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder,</li> <li>begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat,</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute,</li> <li>ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein,</li> <li>benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen,</li> <li>erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht,</li> <li>erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht,</li> <li>deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen,</li> <li>erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens</li> <li>erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten,</li> <li>beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung haben kann,</li> <li>erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umwelt Jesu</li> <li>exemplarische Geschichten aus dem Leben Jesu (Geburt, Tod und Auferstehung)</li> <li>Jesu Zuwendung zu Randgruppen</li> <li>Erzählungen über Jesus und seine Freunde</li> <li>Petrus als „Modell des Glaubens“</li> <li>Aufbau des NT (Evangelien – Gleichnisse – Wundergeschichten)</li> <li></li> </ul> <i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 1, Kap. 4/6 (zu Petrus)</i>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <p>Einführung in die Arbeit mit Sachtexten (Umwelt Jesu); vertiefende Übungen zum Finden von Bibelstellen; Arbeit mit Bibelstellen (Gedanken-Stopp-Lektüre; Verfassen von Briefen, Interviews o. Ä.); Gegenwartstransfer („Auch Petrus hatte Schwächen – wie ich“)</p> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

## Unterrichtsvorhaben: Der Weg der ersten Christen

Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Auseinandersetzung mit Personen des Neuen Testaments als „Modelle des Glaubens“, Vergleich der Kirche heute mit der Urgemeinde und daraus resultierende Erwägung, wie der Mensch heute seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen Bedingungen Gestalt annimmt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Pfingstereignis</li> <li>Die Urgemeinde</li> <li>Das Apostelkonzil</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt.</li> </ul>		<i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 1, Kap. 6</i>
<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  vertiefende Übungen zum Finden von Bibelstellen; Arbeit mit Bibelstellen ( Standbild, szenische Darstellung von Bibelstellen, Gedanken-Stopp-Lektüre o. Ä.); Podiumsdiskussion zum Apostelkonzil
<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>  vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben: Frühchristliche Gestalten der Nachfolge

Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Auseinandersetzung mit Personen des Neuen Testaments als „Modelle des Glaubens“; Bedenken der eigenen vielfältigen – positiven wie negativen – Erfahrungen und Fähigkeiten; Wahrnehmen der vielfältigen – positiven wie negativen – Erfahrungen und Fähigkeiten anderer; Vergleich der Kirche heute mit der Urgemeinde und daraus resultierende Erwägung, wie der Mensch heute seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann.</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen Bedingungen Gestalt annimmt,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung von Figurenperspektiven,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Grundzügen Lebenswege gläubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot,</li> <li>zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar,</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute,</li> <li>beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann,</li> <li>nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten),</li> <li>erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche.</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p>Die Apostel <u>Paulus</u> (Biographie, Wandel vom Saulus zum Paulus, Reisen als Apostel, Briefe) und <u>Petrus</u> (Biographie, Stärken und Schwächen, Ende)</p> <p><i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 1, Kap. 6</i></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>vertiefende Übungen zum Finden von Bibelstellen; Arbeit mit Bibelstellen (Zeitung zu Paulus, szenische Darstellung von Bibelstellen o. Ä.) und Bildern; Arbeit mit Kartenmaterial</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

**Unterrichtsvorhaben:** Abraham und Mose – Die von Gott berufenen Gestalten des Anfangs

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde des Glaubens an Gott</b></p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Den Ursprung der eigenen Religion erkennen: Wahrnehmen der lebens- und kulturprägenden Kraft biblischer Zeugnisse; Erkennen des Gewollt- und Geliebtseins von Gott; Erfahren von Glauben und Vertrauen auf Gottes Gnade; Erkennen der Aktualität der Befreiungsbotschaft</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p>
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf.</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist;</li> <li>• erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird,</li> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott</li> <li>• erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen</li> <li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder,</li> <li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar,</li> <li>• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichten erzählt</li> </ul>	<p><u>Abraham</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herkunft und Lebensbedingungen der Erzväter</li> <li>• Abrahams Berufung und Vertrauen zu Gott</li> <li>• Sara</li> </ul> <p><u>Mose</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben der Hebräer in Ägypten</li> <li>• Lebensgeschichte des Mose</li> <li>• Schilfmeerwunder</li> </ul> <p><i>mögl. Material zu Abraham: Leben gestalten 1, Kap. 1</i></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>Bildbetrachtung und -produktion; geografische Lokalisierung; Erzählgeschichten (Entstehung und Verfasserschaft alttestamentlicher Texte)</p> <p><b>Verknüpfung zum Thema „Islam“ bietet sich an</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung Diagnostizieren</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie.</li> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt,</li> <li>• erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven,</li> <li>• beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen,</li> </ul>		
<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen,</li> </ul>		
<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um</li> </ul>		



# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

## Unterrichtsvorhaben: Der Islam als Weltreligion in unserer Nähe

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Wahrnehmen von islamischen Spuren in der eigenen Umwelt; Auseinandersetzung mit dem anderen Kulturkreis und der unbekanntem Religion; Realisierung der Bedeutung des Islams als Weltreligion; Bedenken der religiösen Unterschiede und Gemeinsamkeiten; Bewusstwerdung des eigenen Glaubens		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten</li> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen</li> <li>• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat</li> <li>• zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfung mit Stationen im Leben eines Christen auf</li> <li>• erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern</li> <li>• zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf</li> <li>• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen</li> <li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen</li> <li>• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf</li> <li>• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen</li> <li>• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf</li> <li>• nehmen zu Aussagen über Religion Stellung</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abraham – Stammvater der drei monotheistischen Religionen</li> <li>• Der Prophet Mohammed</li> <li>• Wie leben Muslime?</li> <li>• Worte Gottes: Vergleich Koran und Bibel am Beispiel der Person Jesu</li> <li>• Unterschiede im Glauben</li> <li>• Islam – eine gefährliche Religion?</li> </ul> <i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 1, Kap. 7</i> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <p>Verfahren zur Diagnose der Lernausgangslage (z. B. Umfrage zum Islam)          Spiel zur Biographie Mohammeds (z. B. Kartenspiel)          Erstellen eines Lernposters bezüglich der religiösen Verpflichtungen des Islams (5 Säulen)</p> <b>Verknüpfung zum Thema „Abraham und Mose“ bietet sich an</b> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde – Fair Trade

Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) <b>Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich und seine Umwelt, histor. und gesellschaftl. Situationen in der Welt und die Verantwortung der Menschen – Sensibilisierung für Ungerechtigkeiten, Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit in der Welt – Anstoß zum gerechten Handeln		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab</li> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein</li> <li>erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens</li> <li>erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen</li> <li>beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist fair? (Alltagssituationen)</li> <li>Die Würde des Menschen</li> <li>Prinzipien der Gerechtigkeit</li> <li>Das Fair-Trade-System</li> <li>Exemplarische Behandlung von fair bzw. nicht fair gehandelten Produkten (Handys oder Mode; Kakao/Schokolade oder Kaffee)</li> <li>Die Frage nach der Gerechtigkeit in der Bibel (exemplarische Geschichten aus AT und NT)</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>		<b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen</li> <li>setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um</li> </ul>		Vorbereitung und Durchführung des Verkaufs von fair gehandelten Produkten während der fairen Woche am AvD (2 Wochen nach den Herbstferien); <b>deshalb muss dieses Unterrichtsvorhaben als erstes in der Jahrgangsstufe 7 durchgeführt werden (Durchführung der Reihe gemeinsam mit PP und ER): fertige Reihe mit Materialien liegt vor</b>
<b>Urteilskompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung</li> </ul>		
<b>Handlungskompetenz</b>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus,</li> <li>stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben</li> </ul>		vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung  z. B. Erstellen eines Flyers oder von Plakaten zu „Fair Trade“ <b>(Ausstellung der Ergebnisse bei der fairen Woche und beim Tag der offenen Tür möglich)</b>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

**Unterrichtsvorhaben:** In Gottes Namen – Propheten als Wegweiser Gottes

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 2: biblische Gottesbilder, prophetisches Zeugnis – Inhaltsfeld 3: Bibel als Ur-Kunde des Glaubens an Gott</b></p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, histor. und gesellschaftl. Situationen über das Gottesbild und die Verantwortung der Menschen – Sensibilisierung für Ungerechtigkeiten, Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit in der Welt – Anstoß zum gerechten Handeln</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext,</li> <li>erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten,</li> <li>beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist ein Prophet?</li> <li>Berufungsgeschichten</li> <li>prophetische Sprache</li> <li>Kriterien für Prophetie</li> <li>Aktualität prophetischen Wirkens</li> </ul> <p><i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 2, Kap. 1</i></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>Gestaltung eines Prophetenporträts Bild- und Texterschließung Stellenanzeige („Prophet gesucht“)</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung Präsentation der Porträts in einer Ausstellung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben: Sakramente – Zeichen der Liebe Gottes

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Sensibilisierung für die Bedeutung der Sakramente für das eigenes Leben – vertieftes Verständnis der Sakramente als Zeichen der Liebe Gottes		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist ein Sakrament?</li> <li>• Die 7 Sakramente der katholischen Kirche</li> <li>• exemplarische Vertiefung der Eucharistie, Firmung und Taufe („Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“)</li> <li>• Grundlegung der Sakramente im Leben Jesu</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  biographisches Arbeiten: Stationen im Leben eines Christen Gruppenarbeit zur Erschließung gegebenenfalls auch der anderen Sakramente Erschließung neutestamentlicher Grundlagentexte  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>  vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,</li> <li>• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,</li> <li>• benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche,</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott,</li> <li>• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,</li> <li>• erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,</li> <li>• beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache, benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen.</li> </ul>	
<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,</li> </ul>		
<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>		
<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese.</li> </ul>		

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

**Unterrichtsvorhaben:** Heilige – Vorbilder in der Nachfolge Christi

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung - Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott - Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Wahrnehmen christlicher Gestalten als Antwort auf Herausforderungen ihrer Zeit und als Modelle für christliches Handeln heute		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft,</li> <li>legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutz- und Namenspatrone</li> <li>Bonifatius und die Germanenmission / Liudger</li> <li>Local Heroes – Moderne Heilige auf Augenhöhe (z. B. Nikolaus Groß)</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <p>Internetrecherche zum Namenspatron (www.heiligenlexikon.de)  www.nikolaus-gross.de  Analyse der Symbole von Heiligendarstellungen</p> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

**Unterrichtsvorhaben:** Reformation – Evangelische Christen in der Tradition Martin Luthers

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung - Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b></p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Erkennen und Wahrnehmen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Konfessionen – Anstoß zum ökumenischen Bewusstsein</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,</li> <li>• erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert,</li> <li>• erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel,</li> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche.</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Lebensstationen Martin Luthers</li> <li>• Bedeutung seines Wirkens bis in unsere heutige Zeit</li> <li>• Vergleich beider Konfessionen</li> </ul> <p><i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 2, Kap. 5</i></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>Verfahren zur Diagnose der Lernausgangslage (z. B. Umfrage zum Protestantismus) Gruppenarbeit zur Geschichte der Reformation Interview mit einer evangelischen Persönlichkeit (z. B. Frau Ohla)</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

## Unterrichtsvorhaben: Entstehung der Evangelien

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufzeigen der Bedeutung der Evangelien für das eigene Leben;		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen einen synoptischen Vergleich durch,</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,</li> <li>unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,</li> <li>beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,</li> <li>erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehungsgeschichte der Evangelien (synoptische Frage)</li> <li>historische Ereignisse und ihre Bedeutung in den Evangelien</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> synoptischer Vergleich DVD „Entstehung des Neuen Testaments“ ( Vergleich der Arbeit der Evangelisten mit einem Zeitungsredakteur)
		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

## Unterrichtsvorhaben: Reich-Gottes-Botschaft Jesu

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Übertragung der Reich-Gottes-Botschaft in die heutige Lebenswelt; Anstoß zum moralischen Handeln		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,</li> <li>• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,</li> <li>• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen,</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,</li> <li>• erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten,</li> <li>• erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott,</li> <li>• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,</li> <li>• erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung,</li> <li>• erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,</li> <li>• zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches</li> <li>• Darstellung der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (Charakteristika)</li> <li>• Ausgewählte Gleichnisse</li> <li>• Die Reich-Gottes-Botschaft als Grundlage christlicher Lebenshaltung</li> </ul> <i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 2, Kap. 2</i>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <p>Analyse und Deutung von Gleichnissen          Verfremdung/Modernisierung von Gleichnissen</p>  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>



# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

## Unterrichtsvorhaben: Das Judentum – Wurzel des Christentums

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufzeigen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen; Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,</li> <li>benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche, benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus,</li> <li>nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses,</li> <li>benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,</li> <li>legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,</li> <li>erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,</li> <li>erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte des Volkes Israels (exemplarisch)</li> <li>das erste Testament als gemeinsame Glaubensurkunde</li> <li>Traditionen und Rituale im jüdischen Leben (z. B. jüdische Feiertage, Gebetsformen /-orte)</li> <li>Vergleich religiöser Riten von Christentum und Judentum</li> <li>Jesus als Jude (optional)</li> </ul> <p><i>mögl. Material:</i>  <i>Leben gestalten 1 Kap. 2</i>  <b>(Achtung!: In Jgst. 8 wird mit Leben gestalten 2 gearbeitet!)</b></p> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  Medienkoffer zum Thema „Judentum“ aus der Mediathek (z. B. RE/GE) <b>Vorbereitung und Durchführung eines Synagogenbesuches in Gelsenkirchen</b>
<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>  vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung		

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

## Unterrichtsvorhaben: Selbstfindung und Sinnsuche

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, Gott und die Welt sowie über Ziele im Leben; Bedenken der eigenen vielfältigen – positiven wie negativen – Erfahrungen und Fähigkeiten		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,</li> <li>benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,</li> <li>erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,</li> <li>erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen,</li> <li>beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbst-/Fremdbestimmung</li> <li>lebensförderliche /-feindliche Sinnangebote</li> </ul> <i>mögl. Material:</i> <i>Leben gestalten 2, Kap. 3/6</i> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> Schreibgespräch Phantasiereise
		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

## Unterrichtsvorhaben: Angemessener Umgang mit Gottesbildern

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott – Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</b>		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Auseinandersetzung mit Gottesgeschichten als Erfahrungen der Menschen mit Gott; Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über das eigene Gottesbild und Wahrnehmung des Wandels von Gottesvorstellungen in der eigenen Biographie; Erkenntnis des Gottesglaubens als Glauben an die Zukunft und als Impuls für die Zukunftsgestaltung		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,</li> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ,</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,</li> <li>erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott,</li> <li>erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben,</li> <li>beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen,</li> <li>beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes,</li> <li>deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gottes Hand – Bilderverbot: Das alttestamentliche Gottesbild als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung</li> <li>Das Gottesbild des NT anhand ausgewählter Bibelstellen (z. B. Gleichnis vom barmherzigen Vater)</li> <li>Unterschiedliche Gottesvorstellungen und Wandel von Gottesbildern in der Biographie</li> <li>Gott als Sinnhorizont des Lebens vs. Missbrauch Gottes</li> <li>Gottesbestreitung (z. B. Richard Dawkins o. Karl Marx)</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <p>Analyse von biblischen Erzählungen unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt          Podiumsdiskussion zum Thema „Gott“          Liedanalyse, z. B. Joan Osborne (One of us) o. Die Toten Hosen (Zehn Gebote)</p> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

**Unterrichtsvorhaben:** Sinn- und Heilsangebote – Von der Attraktivität anderer Heilswege: Der Buddhismus

**Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche – Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus – Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott – Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott**

**Lebensweltliche Relevanz:** Bedeutung eines interreligiösen Dialogs in einer globalisierten Welt; Verständnis und Toleranz gegenüber anderen Religionen vor dem Hintergrund der eigenen Tradition und religiös geprägten Kultur; Wahrnehmen des unterscheidend Christlichen in der Begegnung mit anderen Religionen und Heilsanbietern

**Kompetenzerwartungen KLP KR**

**Sachkompetenz**

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche,

**Methodenkompetenz**

- -

**Urteilskompetenz**

- -

**Handlungskompetenz**

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- unterscheiden lebensförderliche Sinnangeboten von lebensfeindlichen,
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz,
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen,
- bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion,
- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen,
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil,
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,
- beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,
- begründen Grenzen der Toleranz

**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**

**Inhaltliche Akzente des Vorhabens**

- Der Buddhismus: Verbreitung, Entstehung, Leben Buddhas, Lehre Buddhas (Die vier edlen Wahrheiten vom Leid; ewiger Kreislauf; achteiliger Pfad; Nirwana); Dalai-Lama
- Vergleich Buddhas mit Jesus: Ähnlichkeiten und Unterschiede
- Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs
- Fundamentalismus und religiöse Vorurteile

**Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte**

Internetrecherche  
(fiktives) Interview mit einem Buddhisten

**Exkursion ins Buddhistische Zentrum Bochum** (oder s. Unterrichtsvorhaben: Vom Tod zum Leben)

**Form(en) der Kompetenzüberprüfung**

vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

## Unterrichtsvorhaben: Kirche zwischen Anpassung und Widerstand

### Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

**Lebensweltliche Relevanz:** Auseinandersetzung mit der Stellung der Kirche innerhalb der pluralen Gesellschaft; Aufgabe der Identitätsfindung: Nachdenken über sich und die eigene Rolle innerhalb der Kirche; Auseinandersetzung mit der Rolle der Kirche im Nationalsozialismus; Bedenken der Konsequenzen für Kirche und Christsein heute

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht,

##### Methodenkompetenz

- -

##### Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt,

##### Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche,
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt,
- bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren,
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwiefern die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde

#### Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

##### Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen: Kritik an der Kirche heute und Chancen
- Ideologie und Rassenwahn der Nationalsozialisten
- Rolle der Kirche im Nationalsozialismus: Zwischen Reichskonkordat und öffentlichen Kanzelprotesten;
- Beispiele des Lebens zwischen Anpassung und Widerstand (z. B. Papst Pius XII. o. Kardinal Bertram o. Pater Dr. Alfred Delp o. Kardinal Clemens Augustinus Graf von Galen o. Bischof von Preysing)
- Bedeutung dieser Ereignisse für uns heute

##### Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Internet-Recherche (z. B. zum Widerstand in der katholischen Kirche)

##### Form(en) der Kompetenzüberprüfung

vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

**Unterrichtsvorhaben:** Vom Tod zum Leben – Jesus Christus: Grund unserer Hoffnung

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (□ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus – Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn und Heilssuche - Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b></p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Beschäftigung mit den christlichen Hoffnungsgeschichten und den daraus resultierenden Zukunftsvorstellungen; Vergleich des christlichen Heilsangebotes mit Wiedergeburtsvorstellungen; Aufgabe der Identitätsfindung; Auseinandersetzung mit existenziellen und religiösen Fragen im Zusammenhang mit Endlichkeit, Schuld und Sünde;</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,</li> <li>erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,</li> <li>benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,</li> <li>analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,</li> <li>erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten,</li> <li>zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist,</li> <li>deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod,</li> <li>deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung,</li> <li>stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her,</li> <li>beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jesu Reich Gottes Botschaft: Hoffnung für die Menschen oder Provokation?</li> <li>Jesu Tod als Konsequenz seines Lebens</li> <li>biblisches Reden von Leben und Tod: Wundererzählungen und Osterzeugnisse</li> <li>heutige Erfahrungen von Tod und Auferstehung</li> <li>Wiedergeburtsvorstellungen (Hinduismus / Buddhismus)</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>Analyse der Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und/oder literarischen Darstellungen (z. B. Thomas Zacharias, Gang nach Emmaus o. Marie Luise Kaschnitz, Auferstehung o. Astrid Lindgren, Die Brüder Löwenherz)</p> <p><b>Exkursion in den Ostergarten in Dortmund (gem. mit ER)</b> (oder s. Unterrichtsvorhaben: Buddhismus)</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarung</p>